

## Aufwand-Nutzen-Analyse von Qualitätsaktivitäten AQA

### Faktenblatt

#### Das Wichtigste in Kürze

<b>Was</b>	Ein neu entwickeltes, praxisnahes Analyseverfahren erlaubt interessierten Fachgruppen (wie z.B. Fachgesellschaften, Gruppenpraxen, Ärztenetzwerken oder Qualitätszirkel) Qualitätsaktivitäten strukturiert nach Aufwand und Nutzen gemeinsam zu evaluieren.
<b>Wieso</b>	Die Bandbreite an Qualitätsaktivitäten im ambulanten ärztlichen Bereich ist gross und die Ressourcen sind beschränkt. Daher ist eine Auswahl basierend auf einem Aufwand-Nutzen-Verhältnis notwendig.
<b>Wozu</b>	Die Analyse dient primär als strukturierter Meinungsbildungsprozess, der die entsprechenden Fachgruppen befähigt, Qualitätsaktivitäten fundiert nach Aufwand und Nutzen zu beurteilen. Dadurch dient die Analyse als wertvolle Orientierungshilfe.
<b>Wie</b>	Die Analyse findet anhand eines detaillierten Analyseprozesses in moderierten Gruppendiskussionen statt.

#### Ausgangslage

Die Bandbreite an Qualitätsaktivitäten<sup>1</sup> in ambulanten ärztlichen Bereich ist gross. Viele dieser Aktivitäten helfen zwar, die Arbeitsprozesse zu optimieren und Fehler zu vermeiden, sie verursachen jedoch teilweise auch einen Mehraufwand für die Ärztinnen und Ärzte, bzw. die Mitarbeitenden in der Praxis. Umso wichtiger ist es, sich über den Aufwand und Nutzen solcher Qualitätsaktivitäten Gedanken zu machen. Da die Ressourcen beschränkt sind und sich im ärztlichen Alltag nicht alle Qualitätsaktivitäten umsetzen lassen, muss eine Auswahl getroffen werden. Das Schaffen einer Orientierung unter all den möglichen Qualitätsaktivitäten ist wichtig, damit Ärztinnen und Ärzte eine Auswahl treffen und Qualitätsaktivitäten mit einem guten Aufwand-Nutzen-Verhältnis entsprechend gefördert werden können.

Vor diesem Hintergrund hat die Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin SAQM der FMH zusammen mit dem Kompetenzzentrum Qualitätsmanagement der Berner Fachhochschule und unter Mitarbeit mehrerer Fachgesellschaften ein strukturiertes, praxisnahes Bewertungsraster entwickelt und getestet, mit dem Qualitätsaktivitäten in der Gruppe nach deren Aufwand und Nutzen systematisch diskutiert und analysiert werden können.

#### Ziel und Nutzen der Analyse

Ziel der Aufwand-Nutzen-Analyse von Qualitätsaktivitäten AQA ist es, anhand eines praxisnahen, strukturierten Bewertungsprozesses Qualitätsaktivitäten aus dem medizinischen Alltag nach deren Aufwand<sup>2</sup> und Nutzen<sup>3</sup> zu analysieren. Dadurch wird das Aufwand-Nutzen-Verhältnis einzelner Qualitätsaktivitäten sichtbar. Bei Bedarf können so z.B. Fachgesellschaften oder Gruppenpraxen entsprechende Qualitätsaktivitäten fördern. Die Durchführung einer Aufwand-Nutzen-Analyse von Qualitätsaktivitäten ist also primär ein strukturierter Meinungsbildungsprozess, der die entsprechenden Fachgruppen befähigt, Qualitätsaktivitäten fundiert nach Aufwand und Nutzen zu beurteilen. Dadurch dient die Analyse als wertvolle Orientierungshilfe. Eine wissenschaftliche Ergebnismessung einzelner Qualitätsaktivitäten kann mit dem vorhandenen Verfahren nicht durchgeführt werden. Die Analyseergebnisse können aber durchaus als Basis für weiterführende Einzelfallstudien dienen.

<sup>1</sup> Qualitätsaktivität: Massnahme zur Aufrechterhaltung, bzw. zur Steigerung/Entwicklung der Qualität in der der Organisation (z.B. Patientenbefragung, Qualitätszirkel, etc.)

<sup>2</sup> Aufwand: Einzusetzende Ressourcen (materiell, immateriell) zur Erreichung eines definierten Nutzens. Hier konkret z.B. finanzieller Aufwand, zeitlicher Aufwand des Arztes oder der Mitarbeitenden.

<sup>3</sup> Nutzen: Gewinn, Vorteil oder Wirkung einer Intervention, bzw. einer Qualitätsaktivität.

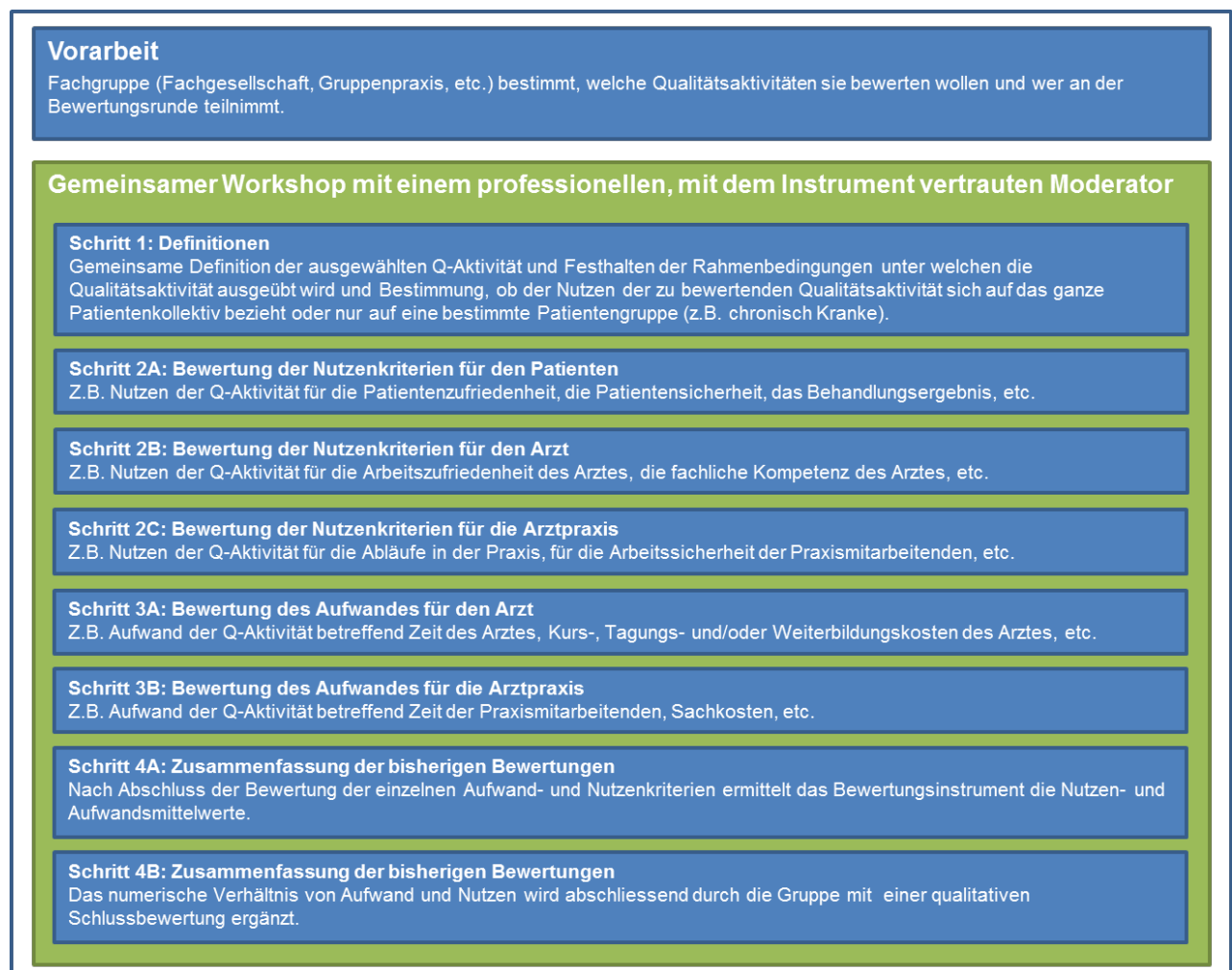
## Inhalt und Ablauf der Analyse

Anhand eines detaillierten Bewertungsrasters werden in der Gruppe verschiedene Nutzen- und Aufwandaspekte anhand einer Bewertungsskala beurteilt, wobei jeweils vom realitätsnahen/mittleren Nutzen resp. Aufwand ausgegangen wird. Die Aufwand- und Nutzenbewertung gliedert sich in folgende Aspekte:

- **Nutzenaspekte:** Bei der Nutzenbewertung werden der Nutzen der Qualitätsaktivität für die *Patientinnen und Patienten* (Nutzen für die Patientenzufriedenheit, Patientensicherheit, etc.), für *die Ärztin/den Arzt* (Nutzen für die Arbeitszufriedenheit, fachliche Kompetenz, etc.) und für die *Arztpraxis* (Nutzen für die Abläufe in der Praxis, Zufriedenheit der Praxismitarbeitenden, etc.) bewertet.
- **Aufwandaspekte:** Bei der Aufwandsbewertung werden der Aufwand für *die Ärztin/den Arzt* (Aufwand betreffend Zeit, Kurs-, Tagungs- und/oder Weiterbildungskosten, entgangener Einnahmen etc.) sowie für die *Arztpraxis* (Aufwand betreffend Sachkosten, Zeit der Praxismitarbeiter etc.) bewertet.

Welche aus den vorgegebenen Aspekten für die zu bewertende Qualitätsaktivität jeweils relevant sind, wird während der Analyse bestimmt. Nach Abschluss der Bewertung der einzelnen Aufwand- und Nutzenkriterien ermittelt das Bewertungsinstrument die Nutzen- und Aufwandsmittelwerte. Das numerische Verhältnis von Aufwand und Nutzen wird abschliessend durch eine qualitative Schlussbewertung ergänzt.

Die folgende Grafik gibt einen Überblick über den Ablauf der Analyse:



## Voraussetzungen für eine erfolgreiche Analyse

Verschiedene Testrunden haben gezeigt, dass es für eine erfolgreiche Analyse von Qualitätsaktivitäten einiger wichtiger Voraussetzungen bedarf:

- **Zielgruppe:** Die hier vorgestellte Aufwand-Nutzen-Analyse von Qualitätsaktivitäten richtet sich an verschiedene Fachgruppen wie beispielsweise Fachgesellschaften, Gruppenpraxen, Ärztenetzwerke oder Qualitätszirkel, die daran interessiert sind, einzelne oder mehrere Qualitätsaktivitäten zu analysieren. Der Erfolg der vorliegenden Aufwand-Nutzen-Analyse von Qualitätsaktivitäten ist am grössten, wenn sie mittels einer professionell moderierten Gruppendiskussion durchgeführt wird. Idealerweise setzt sich die Gruppe aus 4-8 Fachpersonen zusammen, die mit dem Thema Qualität im Allgemeinen und mit den zu bewertenden Qualitätsaktivitäten im Speziellen vertraut sind.
- **Moderation:** Für den Erfolg der Aufwand-Nutzen-Analyse ist es essentiell, dass diese von einem ausgebildeten, erfahrenen und mit dem Bewertungsinstrument vertrauten Moderator geführt wird. Für die Vermittlung eines geeigneten Moderators siehe Kapitel «Kontakt» weiter unten.
- **Aufwand:** Eine systematische Aufwand-Nutzen-Analyse von Qualitätsaktivitäten ist relativ aufwändig. Für eine fundierte Analyse sollte nach einer einmaligen Einführung ins Instrument durch den Moderator (ca. 30 Minuten) mit einem zeitlichen Aufwand von rund 1-1.5 Stunden pro Qualitätsaktivität gerechnet werden. Für die Unterstützung durch einen Moderator muss mit ungefähr 600 CHF (exkl. Spesen) pro Halbtag gerechnet werden.

## Begleitdokumente

Das Analyseverfahren zur Aufwand-Nutzen-Bewertung von Qualitätsaktivitäten AQA umfasst die folgenden Dokumente: Das eigentliche Bewertungsinstrument (in elektronischer und schriftlicher Form vorhanden), eine Anleitung für die Moderatorin/den Moderator inkl. einer vorgefertigten Powerpoint-Präsentation für die Einführung ins Instrument sowie das vorliegende Faktenblatt und ein Glossar zur einheitlichen Verwendung der entsprechenden Fachbegriffe im Analyseinstrument.

## Kontakt

Bei Fragen zur Aufwand-Nutzen-Analyse von Qualitätsaktivitäten sowie zur Vermittlung geeigneter und mit dem Analyseinstrument vertrauten Moderatorinnen/Moderatoren steht Ihnen die SAQM gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

E-Mail: [saqm@fmh.ch](mailto:saqm@fmh.ch)  
Telefon: +41 31 359 11 11

Bern, Mai 2014